

## Dank Modularität hohe Investitionssicherheit

### Neue EWM-Modelle „355“, „405“ und „505“ der erfolgreichen modularen „Taurus“- und „Phoenix“-Schweißgeräte

Mündersbach, 23. Oktober 2012 – EWM Hightec Welding präsentiert auf der Euroblech erstmals die neuen Modelle „355“, „405“ und „505“ seiner erfolgreichen Linien der modularen „Taurus“- und „Phoenix puls“-Schweißgeräte. Der größte deutsche Hersteller und weltweit einer der bedeutendsten Anbieter von Lichtbogenschweißtechnik spricht mit dieser Produktoffensive eine breite Zielgruppe an. Denn die neuen „Taurus“- und „Phoenix“-Stromquellen sind als preiswerte und effiziente Lösung für das professionelle MIG/MAG-Schweißen konzipiert. Vor allem aber hat das Unternehmen die Neuheiten konsequent auf Modularität und Erweiterbarkeit ausgelegt. Dies ermöglicht den Kunden eine lange und vielfältige Nutzung und insofern eine hohe Investitionssicherheit.

Den Einstieg in die Klasse der modularen „Taurus“- und „Phoenix puls“-Schweißgeräte mit neuartigem Kunststoffgehäuse bildet die „355“ in der Kompaktversion mit integriertem Drahtvorschubgerät, die das Vorgängermodell „335“ ersetzt. Neu präsentiert EWM die „355“ nun auch als dekomakte Version mit separatem Drahtvorschubgehäuse. Die dekompakten 355-Geräte glänzen mit hoher Einschaltdauer (350 A bei 100% ED) und ermöglichen effektives Arbeiten in der Produktion.–In der „Taurus“- und „Phoenix“-Linie darüber angesiedelt sind die „405“ und „505“, beide als dekomakte Versionen mit separatem Drahtvorschubgehäuse konzipiert. Alle Geräte verfügen über sehr große Leistungsreserven, die den Einsatz von 40 Meter langen Zwischenschlauchpaketen erlauben. Entsprechend groß ist der Aktionsradius für den Schweißer.

# Pressemitteilung



Dank ihrer hochdynamischen Invertertechnologie sind sowohl die „Taurus 355/405/505“ als auch die „Phoenix 355/405/505 puls“ ideal für Schweißaufgaben in der Werkstatt, auf der Baustelle oder bei der Montage. Die „Taurus Basic“ beherrscht neben dem MIG/MAG-Standard- auch das E-Hand-Schweißen sowie das Fugenhobeln bis zu 1.000 Ampere. Kunden, die sich für die „Taurus Synergic“-Version entscheiden, können außerdem mit WIG-Liftarc sowie den hocheffizienten EWM-Schweißprozessen „forceArc“ und „rootArc“ schweißen. Die „Phoenix“ bietet neben diesen Schweißprozessen zusätzlich das MIG/MAG-Impulsschweißen. Dieses führt wegen des nahezu spritzerfreien Impulslichtbogens zu einer erheblichen Minimierung der Nacharbeiten.

## **Modularität für jeden Einsatzzweck**

Die Möglichkeit, alle Modelle flexibel mit einem Kühlmodul aufzurüsten, erachtet EWM als großes Plus. So kann selbst die gasgekühlte „355“ auch mit Wasserkühlung betrieben und damit für das Schweißen mit höheren Stromstärken genutzt werden. Der Kühlmodulwechsel erfolgt blitzschnell ohne Eingriffe ins Schweißgerät durch einfaches Lösen und Verriegeln eines Verschluss-Systems. Weder Werkzeug noch Fachpersonal sind dafür erforderlich. Anwenderfreundlich ist auch der Polaritätswechsel, der ebenfalls werkzeuglos erfolgt.

Auch kann jedes der Geräte mit einem Transportwagen ausgestattet werden. Nur wenige Handgriffe sind erforderlich, um das komplette Schweißsystem so zur fahrbaren Einheit zu machen. Das Einsatzspektrum ist folglich beliebig hoch: Vom gasgekühlten tragbaren bis hin zum wassergekühlten fahrbaren Gerät steht dem Kunden ein System zur Verfügung, das stationär oder mobil beliebig einzusetzen ist. Die Anwender können ihr Schweißgerät zudem bedarfsgerecht nachrüsten. Dies macht für sie einen langfristigen Einsatz der „Taurus“-

# Pressemitteilung



und „Phoenix puls“-Modelle „355“, „405“ und „505“ möglich und gibt ihnen Sicherheit, dass sich ihre Investition auszahlt.

Darüber hinaus bietet EWM umfangreiches Zubehör für die neuen Geräte, das die Bedienung noch komfortabler macht. So lassen sich beispielsweise über den neuen Fernsteller „R50“ komplett am Arbeitsplatz steuern. Der Schweißer hat damit eine Anzeige direkt vor Augen und kann alle Funktionen einstellen. Attraktiv für Anwender eines der neuen „Phoenix“-Geräte ist auch der „Powercontrol-Brenner“. Mit ihm lassen sich alle Programme, Betriebsarten, Verfahren und die Up-/Down-Funktion per Knopfdruck abrufen.

Allen Kunden, die sich für eine „Taurus Synergic“ oder „Phoenix“ entscheiden, bietet EWM das optionale „EWM EN 1090 WPQR-Paket“ an. Für die Hersteller von tragenden Bauwerken und -teilen aus Stahl oder Aluminium bedeutet das eine große Hilfe. Denn damit erlangen sie automatisch die ab 1. Juli 2014 notwendige Qualifizierung ihrer schweißtechnischen Produktion und erfüllen so einen wichtigen Teil der Anforderungen für die neue Norm EN 1090. Für den Hersteller EWM ist diese Initiative Teil seines Anspruchs, die technologische Verantwortung für den gesamten Schweißprozess zu übernehmen.

Wörter: 611  
Zeichen (ohne Leerzeichen): 4.124

## **Abbildungen:**



### **Abb. 1: Neue „Taurus 355“ und „Phoenix 355“ von EWM ist erweiterbar – besonders auch für die Montage auf der Baustelle**

Die neue „Taurus 355“ und „Phoenix 355 puls“ von EWM ist als Kompakt-Version mit einem integrierten Drahtvorschubsystem ausgestattet. Das Modell ist problemlos mit einem Kühlmodul und Transportwagen erweiterbar und damit vielseitig nutzbar.

*Foto: EWM Hightec Welding*



### **Abb. 2: Flexible Nachrüstung mit Kühlmodul und Transportwagen**

EWM ermöglicht mit den neuen modularen „Taurus“- und „Phoenix puls“-Schweißgeräten „355“, „405“ und „505“ eine flexible Nutzung. Das Spektrum reicht von der gasgekühlten und tragbaren über die gasgekühlte fahrbare bis hin zur wassergekühlten und fahrbaren Version. Je nach Bedarf kann das Gerät passend ausgestattet werden. Dies und die Möglichkeit zur Nachrüstung bedeutet für die Kunden eine hohe Investitionssicherheit.

*Foto: EWM Hightec Welding*



**Abb. 3: Paradeinsatz für die modularen „Phoenix“-Schweißgeräte**

Die neuen modularen Schweißgeräte „355“, „405“ und „505“ der „Phoenix“-Linie von EWM eignen sich hervorragend zum Schweißen unter anderem von Behältern aus hochlegiertem Stahl, beispielsweise – wie hier abgebildet – für die Lebensmittelindustrie.

*Foto: EWM Hightec Welding*



**Abb. 4: Komplette Steuerung über den neuen Fernsteller „R50“ von EWM**

Attraktives Zubehör: Die neuen „Taurus“- und „Phoenix“-Modelle lassen sich komplett über den optionalen Fernsteller am Arbeitsplatz steuern. Die Anzeige direkt vor Augen kann der Schweißer sämtliche Funktionen darüber einstellen.

*Foto: EWM Hightec Welding*



## **Abb. 5: Das „EWM EN 1090 WPQR-Paket“ spart Zeit und Geld**

Hersteller von tragenden Bauwerken aus Stahl oder Aluminium müssen künftig die Anforderung der neuen Norm EN 1090 erfüllen. Auch für die „Taurus Synergic“- und „Phoenix“-Modelle bietet EWM in einer optionalen Paketlösung die notwendige Qualifizierung für die schweißtechnische Produktion der Kunden.

*Foto: EWM Hightec Welding*

### **/// Über EWM:**

EWM ist der größte deutsche Hersteller und weltweit einer der bedeutendsten Anbieter von Lichtbogen-Schweißtechnik. Durch zahlreiche hochinnovative, ökologisch ausgerichtete Entwicklungen ist das Unternehmen als Technologieführer anerkannt. EWM liefert ein komplettes Systemangebot, das von Schweißgeräten mit allen erforderlichen Komponenten über Schweißbrenner bis hin zu Schweißzusatzwerkstoffen und schweißtechnischem Zubehör für manuelle und automatisierte Anwendungen reicht. Rund 600 Mitarbeiter an zehn deutschen und sechs internationalen Standorten sowie weltweit 300 Vertriebs- und Servicestützpunkte sorgen für eine flächendeckende Präsenz.

### **/// Pressekontakt:**

Heinz Lorenz

EWM HIGHTEC WELDING GmbH

Dr.-Günter-Henle-Str. 8 / 56271 Mündersbach / Deutschland

Tel +49 2680 181-126 / heinz.lorenz@ewm-group.com

Hochauflösende Bilder: [www.ewm-group.com](http://www.ewm-group.com)